

Protokoll

der Sitzung des Rates des Fachbereichs IV am Mittwoch, dem 27. Juni 2018

- Ort:** C 339
- Beginn:** 14.00 h
- Ende:** 17.04 h
- Leitung:** Näher
- Protokoll:** Ortolf
- Anwesend:** Adam-Müller, Bruchertseifer, Dallinger, Donalies (Gleichstellungsbeauftragte), Goerke, Hilgers, Jirjahn, Kalenborn, Königstein, Lüken-Winkels, Näher, Post, Raach, Seifried, Timeeva, Timm, von Auer, Winziers
- Entschuldigt:**
- Gäste:** Bergmann, Bischur, Kopp, Matschke, Muehlfeld, Richter, Schenkel, Wolz

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Die Abstimmungen sind in der Reihenfolge - Ja - Nein - Enthaltungen - angegeben.

- TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Mai 2018
- TOP 3 Bericht des Dekans
- TOP 4 Lehrveranstaltungsplanung für das Sommersemester 2019
- TOP 5 Studienbeginn Sommersemester
- TOP 6 Ordnungen
- TOP 7 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen
- TOP 8 Haushalt
- TOP 9 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- TOP 10 Entscheidungen gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG

TOP 11 W 3-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung im Rahmen des Tenure Track-Verfahrens

TOP 12 Professur (W1 mit Tenure Track W3) für Praktische Informatik

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

TOP 7 wird wie folgt geändert: **Wahlen und Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen.**

Mit dieser Änderung wird der Tagesordnung **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Mai 2018

Eine Vorlage mit Korrekturwünschen liegt vor. Dieser wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

Des Weiteren erfolgt ein Änderungsvorschlag von Prof. Timm zu **TOP 7 Verschiedenes**: „Prof. Timm berichtet über die Problematik, dass Studierende Wiederholungsprüfungen wahrnehmen müssen, wenn diese nach einer Frist von 4 Monaten angeboten werden. Diese finden bereits vor einer Wiederholung der Vorlesung statt, so dass Studierende diese nicht erneut besuchen können, bevor die Prüfung geschrieben werden muss. Das HPA berichtet zudem über eine erhebliche Anzahl von Attesten, die rund um Prüfungstermine eingehen, die ggf. auch hiermit in Verbindung stehen könnten. Es schließt sich eine Diskussion an.“

Hinsichtlich der mit dem Protokoll verteilten Unterlagen gibt Prof. Adam-Müller folgende Anmerkung zu Protokoll: „Haushaltsthemen werden stets im öffentlichen Teil der Sitzungen des Fachbereichs behandelt, so dass auch die entsprechenden Anlagen stets öffentlich gemacht, d.h. allen Mitgliedern des Fachbereichs zugänglich sein müssen. Er bittet darum, dies für die letzte Fachbereichsratssitzung nachzuholen und künftig entsprechend umzusetzen.“

Dem Protokoll wird mit allen vorliegenden und vorgetragenen Änderungen **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 3 Bericht des Dekans

Es wird eine Tischvorlage verteilt und erläutert.

Die Umstellung auf ein 1-FachStudiensystem im Master (Ausnahme Lehramt) wird in der kommenden Senatssitzung als Tagesordnungspunkt aufgerufen. Sofern für den Fachbereich Handlungsbedarf zu sehen ist, wird entsprechend informiert.

Hinsichtlich der Unterrichtung zum Notfallhandbuch wird seitens des Gremiums die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers eingefordert, da für die Mitarbeiter klar erkennbar sein muss, wie in Gefahrensituation zu reagieren ist und wer die Ansprechpartner sind.

TOP 4 Lehrveranstaltungsplanung für das Sommersemester 2019

Das Lehrprogramm für den Bereich WISO für das Sommersemester 2019 wird von Prof. Richter vorgetragen. Das Lehrangebot in diesem Bereich ist gewährleistet.

Dem Lehrprogramm wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Prof. Bergmann erläutert das Lehrprogramm für die Bereiche Mathematik, Wirtschaftsinformatik und Informatik für das Sommersemester 2019. Das erforderliche Lehrangebot ist gewährleistet.

Dem vorgelegten Lehrprogramm wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Die Protokolle der Fachausschüsse für Studium und Lehre sind Teil der den Mitgliedern online zur Verfügung gestellten Unterlagen.

TOP 5 Studienbeginn Sommersemester

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag zur Abstimmung gebracht:

„Der Rat des FB IV beschließt bis auf Widerruf, dass ab dem Sommersemester 2019 in allen grundständigen Bachelor-Studiengängen ein Studienbeginn zum Sommersemester ermöglicht wird. Grundlage für diese Entscheidung sind die durch die Fächer eingereichten Studienpläne.

In den Fächern Informatik, Mathematik und Wirtschaftsinformatik ist dies bereits möglich.“

Abstimmung: **16 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung**

TOP 6 Ordnungen

- Promotionsordnung:
Prof. Wolz informiert mit dem Dekan über den derzeitigen Stand der überarbeiteten Promotionsordnung. Nach Rücksprache mit der Justitiarin gab es keine substantiellen Änderungen, sondern ausschließlich sprachliche Änderungen und Präzisierungen. Prof. Münnich stellt die Ordnung zeitgleich in der Forschungskommission vor. Nach kurzer Diskussion einigt sich das Gremium darauf, dass den Mitgliedern eine Fassung mit den kenntlich gemachten Änderungen vorgelegt werden soll. Nach einer Diskussion in den Fächern soll eventuell nochmals der FBR einbezogen werden, so daß seitens des FBR die damalige Zustimmung derzeit nur unter Vorbehalt gesehen werden kann. Der Dekan wird dies in der vorlesungsfreien Zeit in die Wege leiten.
- Fünfte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre / Sozialwissenschaften / Volkswirtschaftslehre:
Prof. Matschke erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (Nebenfach):
Prof. Matschke und Prof. Wolz erläutern zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Dritte Ordnung für die Masterprüfung im Studiengang Angewandte Mathematik des Fachbereichs IV der Universität Trier:
Prof. Seifried erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Medien-Kommunikation-Gesellschaft (1-Fach (Kern-, Haupt- und Nebenfach)):
Apl. Prof. Kalenborn erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Medienwissenschaft (1-Fach, Haupt- und Nebenfach):

Prof. Timm erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

- Vierte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung im Studiengang BA Soziologie (Haupt und Nebenfach):
Herr Bischur erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Fünfte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung in Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (Haupt- und Nebenfach):
Prof. Matschke erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Economics and Finance:
Prof. Matschke erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.
- Fünfte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Economics (1-Fach):
Prof. Matschke erläutert zusammenfassend die Änderungen. Diesen wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

TOP 7 Wahlen und Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

Einsetzung einer Evaluationskommission

Nach einer kurzen Erläuterung von Prof. Adam-Müller wird seinerseits geheime Abstimmung für die Wahl der stimmberechtigten Professoren in diese Kommission beantragt.

Vorab werden die weiteren Mitglieder der Kommission:

Wiss. Mitarbeiter: Eva Rossa (VWL)
Daria Suprunenko (VWL, Ersatzmitglied)
Studierende: Jens Bruchertseifer (Informatik)
Veronika Kruchyna (Winfo, Ersatzmitglied)
Beratente
Mitglieder: amtierender Dekan, amtierender Prodekan,
Gleichstellungsbeauftragte, Vertreter Stabstelle Q,
Fachbereichsreferent

in offener Abstimmung **einstimmig ohne Enthaltung** gewählt.

Für die Wahl der Professoren werden jeweils Stimmzettel mit der Möglichkeit zum Ankreuzen von Ja, Nein und Enthaltung verteilt.

Es wird über den Vorschlag Prof. Endreß abgestimmt:

Ja: 6; Nein: 10 und Enthaltung: 1.

Es wird über den Vorschlag Prof. Mattner abgestimmt:

Ja: 17; Nein: 0 und Enthaltung: 0.

Es wird über den Vorschlag Prof. Wolz abgestimmt:

Ja: 17; Nein: 0 und Enthaltung: 0.

Auf Rückfrage des Dekans an die Abt. Soziologie nach einem weiteren möglichen professoralen Kandidaten schlägt Prof. Dallinger Prof. Maurer vor. Dies wird von

dem Abteilungssprecher Prof. Kopp bestätigt. Seitens des Gremiums werden keine Einwände gegen die kurzfristige Nominierung von Prof. Maurer gesehen. Es wird über den Vorschlag Prof. Maurer abgestimmt:

Ja: 17; Nein: 0 und Enthaltungen: 0.

Der Dekan wird per Akklamation als kommissarischer Vorsitzender bestellt, der zur ersten Sitzung einladen soll, um einen ordentlichen Vorsitzenden zu wählen.

Aufgrund einer Bestimmung in der Prüfungsordnung ist der Wechsel im Amt des Vorsitzenden im PA MA VWL durch den FBR zu beschließen. Es liegt folgender Antrag vor:

Professoren: Bauer (V) (ab 01.08.2018)
Matschke (sV) (ab 01.08.2018)

Dem Vorschlag wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Für den Prüfungsausschuss (Mag. Soziologie) liegt folgender Vorschlag vor:

Studierende: Marius Querenes
Tina Horbach (Stellvertreterin)

Dem Vorschlag wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 8 Haushalt

Aufgrund einer Festlegung in der letzten FBR-Sitzung wird das Thema Haushalt heute nochmals zur Diskussion gestellt.

Es sind zu diesem TOP zwei Unterlagen online gestellt worden, eine Beschlussvorlage aus dem Haushaltsausschuss für den FBR und eine Erklärung des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Prof. Adam-Müller, und der stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Prof. Matschke.

Prof. Näher und Prof. Adam-Müller erläutern die Bitte des Haushaltsausschusses bzgl. des Vermerks über den Rücklagenabbau TG 71:

„Der Haushaltsausschuss bittet den Dekan, in der Dekanerunde wie auch im Senat auf eine Vertagung einer Beschlussfassung über den Abbau von zu hoch interpretierten Salden auf den Konten der Professuren und der Fächer hinzuwirken und den Präsidenten um Vorlage eines konkreten Vorschlags für diesen Abbau zu bitten, der in den Fachbereichen als Diskussionsgrundlage dienen kann.“

Der Dekan will dies in der kommenden Senatssitzung entsprechend umsetzen.

Dem vorgetragenen Antrag wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Die Verteilung von Mittel für Tutorien wurde auf die heutige Sitzung vertagt. Im Gegensatz zum Dekan, der eine Finanzierung aus Mittelresten der TG71 empfiehlt, hat sich der Haushaltsausschuss einstimmig bei einer Enthaltung für eine Finanzierung aus den dem FB IV zur Verfügung stehenden HSP-Mitteln ausgesprochen. Diese Mittel sind auf einem separaten Konto eingestellt und müssen jeweils bei der Kanzlerin abgerufen werden.

Es liegt folgender Beschluss vor:

„Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Fachbereichsrat die folgende Verteilung von Hochschulpaktmitteln an die Fächer resp. Lehrenden im Umfang von 83.100 Euro mit der Maßgabe, diese für Tutorien zu verausgaben:

für die Integrierte Einführung (WiSo-Studiengänge), die BWL-Grundzüge, die Soziologie-Grundzüge und

die VWL-Grundzüge: jeweils 12.000 Euro;

für die Statistik-Grundzüge: 14.000 Euro;

für die Mathematik: 10.400 Euro;

für die Information: 5.700 Euro;

für die Wirtschaftsinformatik: 5.000 Euro.“

Dem Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** zugestimmt.

Es wird darüber informiert, dass die dieses Jahr letztmalig zur Verfügung stehenden HSP-Mittel im Umfang von 86.237 € entsprechend ihrer ursprünglichen Verwendung als Ausgleich von budgetären Defiziten in der Personalkostenbudgetierung benötigt werden, da im Moment nicht erkennbar ist, ob die vorgegebene Einsparquote erreichbar ist.

Bei der Aussprache um die Beschlussvorlage zum Umgang mit der strategischen Fachbereichsreserve kommt es zu einer ausführlichen Diskussion über die Empfehlungen der Haushaltskommission (TOP 7), die sich in 2 Teile gliedert, und den im Papier von Prof. Adam-Müller und Prof. Matschke skizzierten Standpunkt. Der Dekan stellt abschließend fest, dass einerseits der Wunsch auf Vertagung der Beschlussfassung geäußert wurde, andererseits aber auch eine Abstimmung über die Empfehlung aus dem Haushaltsausschuss eingefordert wird, die dort mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gefasst wurde.

Der Dekan stellt zunächst den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.
Auf Antrag wird geheim abgestimmt.

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Mehrheitlich besteht somit der Wunsch auf Abstimmung über die vom Haushaltsausschuss vorgelegte Empfehlung.

Der Dekan stellt entsprechend der Vorlage (Top 7) zunächst den Teil 2 der Empfehlung des Haushaltsausschusses zur Abstimmung:

„Das Intervall für die Fachbereichsreserve für das Jahr 2019 beträgt 200.000 bis 400.000 Euro. Der Dekan teilt dem Fachbereichsrat umgehend mit, wenn die Höhe der Reserve das Intervall verlässt; der Fachbereichsrat entscheidet dann über erforderliche Anpassungen (z.B. Verwendung überschüssiger Mittel, Anpassung von Stellensperren, Anpassungen der Intervallgrenzen). Der Dekan gibt zeitnah zu diesem Beschluss eine Schätzung dafür an, wie sich eine Veränderung der Stellensperre um einen Monat für Professorenstellen, für Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter und für Sekretariatsstellen jeweils auf die Reserve auswirkt.“

Eine Zustimmung zu diesem Antrag impliziert eine Zustimmung zum Teil 1 der Empfehlung, dem im Haushaltsausschuss einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt wurde:

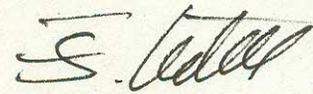
„Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Fachbereichsrat, folgende Regelung zu beschließen: Die dem Dekan für Berufungs- und Bleibeverhandlungen zur Verfügung stehende strategische Reserve des Fachbereichs soll sich in einem Intervall bewegen. Dessen Grenzen sind jährlich festzulegen, erstmals für 2019.“

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 9 Verschiedenes
Keine Wortmeldung.



(Vorsitz)



(Protokoll)

TOP 2

Korrekturen zum Protokoll der Sitzung des FBR am 30. Mai 2018

Dies ist die aktuelle Liste von unstrittigen (redaktionellen) Änderungsvorschlägen und Korrekturen zum Protokoll vom 30. Mai 2018.

1. TOP 2: „in TOP 6 ist der letzte Absatz wie folgt zu ergänzen ist.“ zu ändern in „in TOP 6 ist der letzte Absatz wie folgt zu ergänzen.“
2. TOP 3: „in die zentralen Kommissionszusammensetzung“ zu ändern in „bei der zentralen Kommissionszusammensetzung“
3. TOP 4, letzter Absatz: „erwirtschaften“ zu ändern in „decken“
4. TOP 6: „Diese soll fünf stimmberechtigte Mitglieder nicht überschreiten.“ zu ändern in „Diese soll nicht mehr als fünf stimmberechtigte Mitglieder umfassen.“